

Transfertreff 26. Februar

Themen heute

- **Zumutbarkeitsregelungen Arbeitsagentur**
- **Urlaubsregelung**
- **Weiterbildung/Qualifizierung**
- **Bewerben (wenn man noch muss, wenn man noch will oder wenn man nicht mehr will/muss)**

Zumutbarkeitsregelungen

- **Alles was nicht sittenwidrig ist (auch außerhalb des erlernten Berufs)**
- **Einfacher Fahrtweg bis 1 ¼ Stunden (außer man fährt üblicherweise ohnehin länger)**
- **Geld - in TG-Zeit soviel wie TG-Verdienst**
 - **in den ersten 3 Monaten ALG-Bezug 80 % des Bemessungsbruttos**
 - **in den Monaten 4 bis 6 ALG-Bezug 70 % des Bemessungsbruttos**
- **danach netto mindestens so viel wie ALG + 100 Euro für Fahrtkosten**
- **im Detail siehe Link**
https://www.arbeitsagentur.de/datei/fw-sgb-iii-140_ba015147.pdf

Urlaubsregelungen

- In Transfergesellschaft 20 Tage / SBH 25 Tage
- Heiligabend und Sylvester zählen als 2 Tage
- In der TG - Urlaubsschein ausfüllen und im Sekretariat abgeben

- In der ALG-Zeit 3 Wochen Ortsabwesenheit pro Jahr erlaubt. Details siehe <https://www.arbeitsagentur.de/news/news-urlaub-bei-arbeitslosigkeit>
- Wer in der ALG-Zeit länger weg möchte:
 - - bis 6 Wochen geht ohne erneute Arbeitslosmeldung, aber es werden nur 3 Wochen ALG bezahlt
 - - über 6 Wochen geht bei Abmeldung vom ALG-Bezug (Unterbrechung). Dann aber erneut arbeitslos melden und sich zwischenzeitlich selbst krankenversichern. Theoretisches Maximum ohne Nachteile sind 12 Monate Unterbrechung. Bitte vorher mit dem Betreuungsmenschen der Arbeitsagentur durchsprechen wegen eventueller Rechtsänderungen!

Weiterbildung/Qualifizierungen

- **Erst genehmigen lassen - dann anmelden!**
- **Was euer TG-Berater mit euch zusammen für sinnvoll hält und beantragt, ist o.k.**
- Bei größeren Maßnahmen ist „Mischfinanzierung“ (Weitblick-Qualifizierungstopf, Bildungsgutschein Arbeitsagentur und EIGENANTEIL) üblich, schließlich dient die Abfindung auch dafür.
- Wer nicht mehr „muss“, ist bitte etwas haushälterisch, dann bleiben mehr Mittel für die, die umschulen müssen oder eine längere/teurere Qualifizierungsmaßnahme brauchen.
- Auch für den Sprung in die Selbstständigkeit könnt Ihr euch qualifizieren lassen.
- Wenn ein Arbeitgeber bescheinigt, dass er euch mit einer bestimmten Maßnahme nehmen würde (Schweißerschein, LKW-Führerschein, Gefahrgutführerschein), wird die Maßnahme in der Regel genehmigt und oft auch voll gefördert.
- Wer noch jünger ist und sich einen Wechsel in die Pflegebranche vorstellen kann: Dort werden auch Umschulungen zur Pflegefachkraft gefördert.
- Interessante Online-Angebote für Hochqualifizierte z.B. www.Pluralsight.com
- Kostenlose Grundkurse MS-Office und Sprachen findet Ihr bei der Arbeitsagentur <https://www.kursnet-online.arbeitsagentur.de/onlinekurs/>
- Sprachen: Wer Zeit hat, nutzt die Mediatheken der Stadtbücherei oder die VHS
- Viele kostenlose Onlinekurse findet Ihr bei www.mooc.house www.hpi.de und bei Youtube sowie auf den Seiten fast aller deutschen Unis und Fachhochschulen.

Bewerben

- **Bewerbertraining: Standard in Coronazeiten ist Kleinstgruppentraining. Individuelles Einzeltraining ist möglich, bei Bedarf bitte mit dem TG-Berater absprechen.**
- **Bitte die Vorgaben eures Beraters einhalten und Bewerbungstagebuch sorgfältig führen.**
- **Bei der Arbeitsagentur gibt es auch ein gutes Online-Webinar zum Bewerben.**
- **Lasst einen anderen Menschen über euer Bewerbungsschreiben/euren Lebenslauf schauen. Entweder TG-Berater oder jemand anders.**
- **Bandbreite etwa zwischen 2 Bewerbungen (ü60) und 10 Bewerbungen (u40) pro Monat. Wer mehr als 10 Bewerbungen im Monat machen soll, meldet sich bitte bei uns.**
- **Bewerben bei Zeitarbeitsfirmen ist gutes Übungsfeld.**
- **Es gibt keinen Arbeitszwang, wenn die Stelle nicht zumutbar ist, müsst Ihr sie nicht annehmen. Bewerben und evtl. vorstellen ist aber „Muss“.**
- **Man kann sich auch initiativ bewerben bei seinem Wunscharbeitgeber.**
- **Man kann schon mal telefonisch vorab Dinge klären. Das erspart Zeit beim Schriftverkehr.**
- **Bitte alles protokollieren, auch Telefongespräche, mit Datum und Namen des Gesprächspartners**
- **Keine Panik, wenn es nicht gleich klappt mit der neuen Stelle. Im Durchschnitt macht man 70 bis 120 Bewerbungen für die neue Stelle.**
- **Auch selbst aktiv werden: Xing, LinkedIn, Jobportale und im Bekanntenkreis erzählen, dass man einen neuen Brötchengeber sucht.**

Fake-Stellenangebote

- **Was zu schön ist (als Stellenangebot) um wahr zu sein, ist nicht wahr!**
- Euer TG-Berater hilft euch beim Bewerten von Stellenangeboten
- **Wenn jemand von euch Geld möchte (als Vermittlungsprovision oder weil Ihr irgendeine Ausrüstung kaufen sollt), ist das ein Fake. Kein seriöser Stellenanbieter erwartet, dass Ihr Geld mitbringt.**
- Wenn die Arbeitsagentur verbindlich was von euch will, meldet sie sich per Post. **Dann müsst Ihr aber auch reagieren.** Sprecht mit eurem TG-Berater.
- Vorsicht bei Stellenangeboten per Mail von Firmen, wo ihr euch nicht beworben habt! Suspekta E-Mail-Angebote bitte weiterleiten an peter.oehmig@t-online.de
Bitte niemals einen Link in einer solchen Mail anklicken.
- Angebote von „Vermittlungsagenturen“ oder vermeintlichen Headhuntern, euch in ihre Datei aufzunehmen: Ich würde nicht drauf reagieren, meistens versucht man, euch eine zahlungspflichtige Dienstleistung anzudrehen. Ein seriöser Headhunter wird ganz individuell mit euch Kontakt aufnehmen und das läuft üblicherweise im persönlichen Gespräch nach telefonischer Kontaktaufnahme. Nie über ein Onlineportal.
- Siehe auch Infolink
<http://www.weitblick-heidelberg.igm.de/news/meldung.html?id=70461>

Nächster Transfertreff 26. März

Fragen und Themen bitte schon vorab an
peter.oehmig@t-online.de

oder WhatsApp

0152-24138727

Bleibt gesund und fröhlich und haltet euch
von Coronaviren und Aluhüten fern!